



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München

Ein neuer Roman von
Alice Berend

Ⓩ Im November erscheint Ⓩ

Die zu Kittelsrode

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz

1. — 10. Tausend

Ladenpreis geheftet 4 Mark / gebunden 6 Mark

Ein Buch von Alice Berend bedarf heute keiner Empfehlung mehr. Längst ist ihre von einem ganz eigenen und vorbildlosen Humor erfüllte Art bekannt, die auch dem vorliegenden Roman sein Gepräge gegeben hat. Neu ist in diesem Buch die Umwelt des Dorfes, das im Lauf der Handlung zum Kurort wird; eine

Handlung, die in ihren Kreuzungen von echt bäuerlichen Gestalten mit den Städtern dem Berend'schen Humor genugsam Anlaß zu lachender Entfaltung gibt. Aber ein ernsterer Unterton erweckt darüber hinaus die Gewißheit, daß dies Buch das Reifste ist, was Alice Berend bis heute geschrieben hat.

Wir liefern bedingt mit 25%,
bar mit 33 1/3% und 11/10.



Ⓩ In meinem Verlage erscheint in Kürze:

**Die völkerrechtliche
Handlungsfähigkeit
der deutschen Einzelstaaten
in Vergangenheit und
Gegenwart**

Ein Beitrag zur Untersuchung der staats-
und rechtstheoretischen Grundlagen
der deutschen Verfassung

von

Theodor Korfelt

Geh. ca. M. 7.50, gebd. ca. M. 10. —

Das Buch gibt unter dauernder Beachtung allgemein-
interessanter staats- und rechtsphilosophischer Gesichtspunkte eine staatsrechtliche Untersuchung der Rechtslage sowohl hinsichtlich der Handlungsfähigkeit der Einzelstaaten im unmittelbaren Verkehr mit dem Reichsauslande, wie hinsichtlich des Einflusses der Einzelstaaten auf den Verkehr der Reichsgewalt mit demselben. Es stellt die heutige Rechtslage in den Fluß des historischen Geschehens vom Beginn der deutschen Geschichte an bis zu den auf den letzten Seiten knapp angedeuteten zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten des deutschen Verfassungsrechts und bietet neben systematischen staatsrechtlichen und staats- und rechtstheoretischen Erörterungen und einer Stellungnahme zu den Grundfragen der deutschen Verfassungsgeschichte zahlreiche grundsätzliche und gelegentliche Bemerkungen zu den Problemen der sogenannten „Neuorientierung“ und jedes Friedensschlusses

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Septbr. 1917 **Theodor Weicher**